

Zwei Modelle werden alternativ angeboten:³³

- Ein Basismodell mit vier aufeinander abgestimmten Sitzungen in einem Pflichtmodul oder einer Pflichtveranstaltung eines Faches: Bibliothekseinführung; Katalog & Recherchestrategien; Recherche im Internet, überregionale Kataloge, bibliographische Datenbanken, Volltexte; Literaturbeschaffung, Dokumentlieferung; Evaluierung von Ressourcen.
- Ein komplettes, 12 Semesterdoppelstunden umfassendes Modul für mehrere Fächer oder Fächergruppen im jeweiligen berufsorientierenden Optionalbereich, in dem zwei bis vier ECTS-Punkte erworben werden. Neben den Inhalten des Basismoduls werden Veranstaltungen zum Erfahrungsraum Bibliothek, Medien, Information und Dokumentation unter einem einheitlichen thematischen Schwerpunkt angeboten. Das Modul ist konzipiert für bereits akkreditierte Bachelor-Studiengänge, die das o.a. Basismodell zur Zeit nicht für sinnvoll halten.

Im Laufe des Jahres 2005 hatte man erreicht, dass das Basismodell in einige Fächer eingebunden werden konnte (u.a. B.A. Soziologie mit vier Sitzungen in drei Studienjahren; eigenes Modul als Blockveranstaltung mit vier ECTS-Punkten zwischen zweitem und drittem Semester im Wahlpflichtbereich des B.A. Studiums der Anglistik; eigene Seminarveranstaltung mit zwei ECTS-Punkten bzw. „Schein“ für berufsorientierende Qualifikationen für Philologien; Veranstaltung mit zwei ECTS-Punkten im Studium Universale, zugleich offen für Studierende im berufsorientierenden Wahlpflichtbereich der Philosophischen Fakultäten; Veranstaltung Informationskompetenz I für alle Fächercluster). Das Konzept bewährt sich dort am besten, wo die jeweiligen Fachreferent(innen) schon zuvor mit Erfolg Schulungsangebote unterbreitet hatten.

Zum SS 07 bietet die ULB Düsseldorf zwei Seminare an³⁴: Informationskompetenz für Geistes- bzw. für Naturwissenschaftler, jeweils im Umfang von zwei SWS und mit zwei ECTS-Punkten bewertet, teilweise als Wahl(pflicht)fach im Studium Universale. Zuständig sind Teams von zwei bis vier Bibliothekar(inn)en. Die Veranstaltung für die Naturwissenschaften richtet sich an Studierende im 5. Semester, die kurz vor der Bachelor-Arbeit stehen.

Kursangebot der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Ähnlich wie die ULB Düsseldorf bietet auch die ULB Bonn ein weit gefächertes Spektrum an Schulungen mit curricularer Einbindung (etwa 12 Fächer).³⁵

4.6 Universitätsbibliothek Regensburg

Seit dem Sommersemester 2006 existiert an der Universität Regensburg das auf zwei Semester konzipierte fachübergreifende Nebenfach „Informationskompetenz“, sowohl für die Bachelor- als auch für die modularisierten Magisterstudiengänge der Philosophischen Fakultäten I-IV.³⁶ Die Besonderheit besteht darin, dass die UB Regensburg maßgeblich in die Konzeption und Planung dieser Studieneinheit eingebunden war und die bibliothekarischen Angebote eigenverantwortlich gestalten konnte. Das Institut für Medien-, Informations- und Kulturwissenschaft (IMIK) ist für das Nebenfach Informationskompetenz zuständig. Die UB bietet im Pflichtbereich des Basismoduls ein Seminar (4 ECTS) und eine Übung (3 ECTS) von je 1 SWS an. Vorgestellt werden im Basismodul das Dienstleistungsspektrum und die Position der UB Regensburg innerhalb der deutschen Bibliothekslandschaft – in paradigmatischer Absicht zur Veranschaulichung der Bibliotheksstruktur, der Benutzungsmodalitäten und anderer Themen. Den inhaltlichen Schwerpunkt bilden die elektro-

nischen Medien im Hinblick auf Datenbankstrukturen, Recherchestrategien, den Überblick über elektronische Informationsmittel. Behandelt werden sodann aktuelle Fragestellungen des Publikationswesens (z.B. E-Books) oder die sog. „Zeitschriftenkrise“, ferner der Vergleich zwischen Archiv und Bibliothek, die Literaturrecherche in elektronischen Medien (EZB, DBIS usw.) sowie die Präsentation relevanter Literaturverwaltungssysteme.³⁷ „Ziel der Angebote der Universitätsbibliothek ist die Kenntnis der bibliographischen und informatrischen Fachterminologie sowie der Typologie der Informationsdienstleistungen und wichtiger Informationsanbieter.“³⁸

Der Schwerpunkt des Aufbaumoduls soll auf dem spezifischen Angebot der Informationswissenschaft/Medieninformatik liegen.

Die UB Regensburg konzentriert sich mit ihren Lehrveranstaltungen auf die Philologien. In der Germanistik und der Romanistik steht der Fachreferent(in) eine – jeweils in Proseminare integrierte – 90-minütige Seminarsitzung für eine Führung durch den Lesesaal Sprache und Literatur sowie eine Einführung in den Online-Katalog anhand eines fachspezifischen Arbeitsblattes zur Verfügung. Zum Wintersemester 2004/05 kamen einige fakultative Module hinzu:

- Lesesaalführung (30 Min.)
- OPAC mit Fernleihe (60 Min.)
- Fachspezifische elektronische Medien (90 Min.).

Zum Wintersemester 2005/06 waren dann alle drei Module verpflichtend für alle Erstsemester des neuen Bachelor-Studiengangs Medienwissenschaft. Das frei kombinierbare Nebenfach Informationskompetenz bietet die Möglichkeit, die erworbenen Grundkenntnisse gewinnbringend einzusetzen und andererseits das heterogene und individualisierte Angebot im Bereich

³³ Siehe ebd., S. 492 f.

³⁴ Siehe auf der Homepage der UBL Düsseldorf unter URL: <<http://www.ub.uni-duesseldorf.de/home/service/lla/veranstaltungen/seminare>>

³⁵ Vgl. dazu auch Hütte, Mario: Vermittlung von Informationskompetenz an Hochschulbibliotheken. Ergebnisse einer empirischen Befragung an Hochschulbibliotheken, in: ProLibris (2006), H. 4, S. 156-162 [siehe auch die Kölner Master Thesis von Mario Hütte als PDF-Datei unter URL <www.MT-Mario-Huette.pdf>], S. 104 ff.; ferner Vogt, Renate: Vermittlung von Informationskompetenz im Rahmen der Hochschullehre; in: Hilgemann, Klaus; te Boekhorst, Peter (Hrsg.): Die effektive Bibliothek. Roswitha Poll zum 65. Geburtstag. München: Saur, 2004, S. 117-128.

³⁶ Vgl. Iki, Naoka: Die Regensburger Studieneinheit „Informationskompetenz (Information literacy)“ (INK) – eine Kooperation von Universität und Bibliothek, in: Bibliotheksdienst 40 (2006), H. 5, S. 619-624.

³⁷ Vgl. ebd., S. 622.

³⁸ Ebenda

Vermittlung von Informationskompetenz in Forschung und Lehre zu verankern.

Für das Selbstlernen stellt die UB Regensburg eine Lektüreliste bereit. Daneben gibt es zwei „Kolloquien“ im Rahmen der Übung, die als Diskussionsforen zu aktuellen bibliothekarischen Fragestellungen dienen. Die Studierenden eröffnen diese Foren jeweils mit einem Initiativreferat. Abgeschlossen wird das Seminar mit einer Klausur zu Fragen aus allen behandelten Themengebieten, zudem erfolgt der Leistungsnachweis im Rahmen von zu bearbeitenden Übungsblättern, die nach jeder Sitzung ins Netz gestellt werden. Die UB Regensburg hat ein Schulungsteam von elf Mitarbeiter(inne)n für das Basismodul, sowohl aus dem höheren als auch aus dem gehobenen Dienst (Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium).

4.7 Universitätsbibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität München

Als bislang wohl einzige Universitätsbibliothek in Deutschland hat die UB der LMU München im Jahr 2006 einen umfassenden Lagebericht zum Stand der Vermittlung von Informationskompetenz in den verschiedenen Fakultäten und Fächern der LMU angefertigt.³⁹ Dies geschah auch vor dem Hintergrund einer Befragung der Studierenden wie der Lehrenden zu der Nutzung der elektronischen Informationsdienstleistungen und des Schulungsangebots der UB. Dabei ergab sich nicht nur ein klares Votum für mehr fachspezifische Schulungsangebote, sondern auch für Online-Training, interaktives Arbeiten sowie Vorlesungen bzw. Zusammenfassungen durch die Fachreferenten. Auch einmalige fachspezifische Schulungen sind sehr gefragt.⁴⁰

Die detaillierte Übersicht über die Schulungsaktivitäten der UB in den einzelnen Fakultäten und Fächern der LMU zeigt ein disparates Bild: In vielen der insgesamt 61 aufgeführten Fakultäten/Fächer sind die Bibliothekskurse verpflichtender Teil von Grundkursen/Einführungsveranstaltungen. In vielen Fächern sind Bibliothekskurse eingebunden, allerdings nur teilweise oder nicht verpflichtend. In noch wenigen Fächern sind solche Einführungen fest in das Bachelorstudium eingebunden. Die Ausführenden der Kurse sind teilweise die Fachreferent(inn)en, teilweise die Bibliothekare(-innen) der betreffenden Fachbibliotheken, teilweise sind es auch die Lehrenden selbst oder Tutor(inn)en. Bibliotheksbenutzung, OPAC, Datenbanken, Recherchetechniken, elektronische Zeitschriften sind die wesentlichen Inhalte der Schulungen und Einführungen.

4.8 Universitätsbibliothek der TU München

Die Universitätsbibliothek der TU München hat – unter Einschluss der Teilbibliotheken – ein vierstufiges Konzept von Grund- bzw. von Aufbaukursen für die Bibliotheksbenutzung, von speziellen Schulungsangeboten und Führungen sowie einer Vorlesung Informationskompetenz entwickelt. Zur Auswahl steht den Studierenden ein breites abwechslungsreiches Veranstaltungsspektrum von allgemeinen Schulungen und Einführungen, von spezielleren Datenbankschulungen, von Fachführungen, Vorlesungen und einem ganztägigen Workshop.

Die Vorlesung Informationskompetenz umfasst zwei SWS und wird mit drei ECTS-Punkten (in einzelnen Studiengängen) bewertet. Da diese Veranstaltung an drei Standorten (Stammgelände, Teilbibliothek Mathematik/Informatik, Teilbibliothek Weihenstephan) stattfindet, sind nicht nur die Fachreferent(inn)en, sondern auch die Diplombibliothekare der Teilbibliotheken einbezo-

³⁹ Vgl. Schüller-Zwierlein, André (Red.): Die Vermittlung der Schlüsselqualifikation Informationskompetenz an der LMU München. Ein Lagebericht. Stand: August 2006 [PDF-Datei] <<http://www.ub.uni-muenchen.de/pdfs/Lageber1.pdf>>.

⁴⁰ Siehe ebd., S. 12.

easy  **check**
library technologies



Sicherheit nach Maß – mit RFID-Technologie.

Sicherheit herstellen für Ihren Bibliotheksbestand, mit den EasyGates. Diebstahlschutz, Datenauswertung, Alarmsteuerung – die drei Bausteine für Ihr Sicherheitskonzept.

Was können wir für Sie tun?
Fordern Sie uns!

EasyCheck GmbH & Co. KG
Steinbeisstraße 12
73037 Göppingen
Telefon 07161/808600-0
Telefax 07161/808600-22
E-Mail mail@easycheck.org
Internet www.easycheck.org